GROSSER RAT

Februarsession 2024

Anfrage Krättli betreffend Antwort der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) über den Covid-19 Impfstoff

Am 21. November 2023 hat die oberste EU-Behörde die Beantwortung einer Anfrage bezüglich Covid-Impfung an die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) bei einer Pressekonferenz veröffentlicht. Die EMA ist die zuständige Agentur, wenn es um die Beurteilung und Überwachung von Arzneimitteln im Europäischen Markt geht.

Die Europäische Arzneimittel-Agentur bestätigt, dass der Corona-Impfstoff

- nicht dauerhaft gegen Ansteckung und

- kaum vor Weitergabe schützt.

Die EMA stellt ausdrücklich klar, dass sie die Corona-Impfstoffe nur und ausschliesslich zur individuellen Immunisierung zugelassen hat und keinesfalls zur Infektionsbekämpfung und schon gar nicht zur Vorbeugung oder Reduzierung von Infektionen. Somit waren Massnahmen wie die 3G-Regel wie auch die 2G-Regel fraglich.

Die Impfungen dienen dem Schutz der geimpften Person jedoch auch nicht überzeugend, denn ein längerfristiger Schutz fehlt. Bevor jemand geimpft wird, sollten alle Sicherheitsrisiken sorgfältig geprüft werden. Bei gesunden Individuen ist ein Nutzen-Risiko-Verhältnis objektiv nicht gegeben. Bis auf Ausnahmen hätte daher niemand unter 60 Jahren geimpft werden sollen, besonders nach den Berichten über auftretende Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der Impfung, die evident zu sein scheinen.

1. Gibt es in Bezug auf Impfnebenwirkungen aktuelle Studien oder Daten für die Schweiz und/oder aus dem Kanton Graubünden?
2. Die Antwort der Europäischen Arzneimittel-Agentur liegt vor – was sind die Learnings der Bündner Regierung, falls erneut über Einschränkungen der Grundrechte entschieden werden müsste?
3. Die Bündner Regierung hat im Vergleich zu anderen Kantonen richtigerweise einen liberaleren Weg in der Corona-Politik gewählt. Zieht die Regierung die nötige Aufarbeitung der Corona-Zeit in Form eines öffentlichen, (selbst-)kritischen Schlussberichtes in Betracht, um die Bevölkerung auf den aktuellen Wissensstand zu bringen, um die noch bestehenden Gräben innerhalb der Bevölkerung zu schliessen?

Chur, 14. Februar 2024

Krättli, Oesch, Walser, Brandenburger-Caderas, Casutt, Cortesi, Della Cà, Dietrich, Dürler, Grass, Heim, Koch, Lehner, Menghini-Inauen, Metzger, Roffler, Sgier, Weber